

Gegen Tabellenführer ohne Chance

01.12.2012 Zwönitzer HSV 1928 - HC Einheit Plauen 24:34 (08:18)

Vor gut 200 Zuschauern gab es für unsere Sachsenligahandballer am Wochenende gegen den unangefochtenen Tabellenführer der Liga vom HC Einheit Plauen nichts zu holen. Man verlor am Ende mit 24:34 (08:18). Bereits in der ersten Hälfte gerieten die 28-er schnell aussichtslos in Rückstand und konnten diesen im Verlaufe der restlichen Spielzeit nur verwalten, ohne wirklich noch einmal auch nur annähernd auf Schlagdistanz herankommen zu können. "Zwei wichtige Spieler für die rechte Angriffsseite sind verletzt, dazu waren heute drei weitere angeschlagen, da ist es schwer, gegen die starken Plauener zu bestehen.", meinte Coach Vasile Sajenev nach dem Spiel. Selbiges begann zwar mit dem 1:0 für die 28-er, jedoch diktierte in der Folge dennoch der Gast das Spielgeschehen. Den Parkettherren fehlten im Angriff die zündenden Ideen, um die HC-Abwehr zu beeindrucken. Im eigenen Defensivverhalten agierte Zwönitz gerade in den ersten 20 Minuten zu passiv, ließ die guten Rückraumwerfer der Gäste immer wieder in gute Wurfpositionen kommen, womit der Rückstand schnell anwuchs. Auch die erste Auszeit des HSV beim 2:8 (12.) schien noch nicht wirklich zu fruchten. Die Vogtländer zogen weiter ihre Kreise bis zum 15:4 (20.) aus ihrer Sicht. Erst nach den ersten starken Paraden von Keeper Timo Krause legten die HSV-er allmählich ihren Respekt ab und sorgten endlich bis zum Pausensignal bei noch vier eigenen Treffern und drei Gegentoren für Ausgeglichenheit.

Die zweite Halbzeit verlief insgesamt glücklicherweise eher auf Augenhöhe. Plauen wechselte munter durch, legte damit auch leicht einen Gang zurück und die 28-er kämpften mit Macht und Elan um ein besseres Ergebnis. Beim 15:22 (40.) schien das Vorhaben auch zu gelingen. Gerade in der nun bissigeren Abwehr mit einem weiterhin gut aufgelegten Timo Krause konnte man so manchen Ball abfangen. In der Offensive agierte man zudem ein wenig variabler, wobei insbesondere die drei Treffer von Nachwuchsspieler Nico Langer nach endlich einmal gelungenen Kombinationen gefielen. So erzielten die Erzgebirger im zweiten Durchgang immerhin 16 Treffer bei derer nur acht in den ersten 30 Minuten. Insgesamt jedoch waren die Westsachsen zu stark, als dass man Zwönitz noch einmal auf gefährliche Nähe herankommen ließ. Am Ende erhöhte der Gast sogar noch einmal und stellte mit dem aus seiner Sicht 34:24-Endergebnis den bereits zur Pause erspielten Vorsprung wieder her.

Zwönitz:

Ranft, Krause;

Holec (6), Franke, Mitsutake (2), Hartenstein (2), Langer (3),

Becher (2), Köhler (8), Viehweger (1)

Siebenmeter: Zwönitz: 1/0 Plauen: 4/3

2 min: Zwönitz: 2 Plauen: 2